

Bonifatius hat spätestens im Juni 753 seine letzte Missionsfahrt zu den Friesen angetreten, er hat friesischen Boden von da ab überhaupt nicht mehr verlassen und ist dort am 5. Juni 754 gefallen. Nur so erklärt sich auch seine völlige Ausschaltung während der persönlichen Anwesenheit Papst Stephans II. im Frankenreich, Ende 753 — Juli 754.

Nachtrag zu S. 688.

Dem freundlichen Hinweis durch W. Levison danke ich die Kenntniss einer weiteren Ueberlieferung der Gruppe 4 in der Hs. 672 (G. 166) der Stadtbibliothek zu Reims, saec. XIII. (vgl. *Catalogue général des Manuscrits des Bibliothèques publiques de France* XXXIX. Bd. 1904 S. 12 ff.). Mit den drei bekannten Hss. und mit dem aus der verlorenen Fuldaer Hs. abgeleiteten Druck bei Crabbe (vgl. oben S. 712) steht sie allerdings nicht auf gleicher Linie; denn sie ist ein nur recht unvollständiger Auszug, der von dem eigentlichen Hauptbestand nur gut ein Drittel der Briefe, dagegen vollständig die 5 Stücke der Appendix zur *Collectio pontificia* (mit nr. 56 *Concilium Germanicum* und *Liftinense*) und die zwei für die Gruppe 4 charakteristischen Briefe aus der *Collectio communis* (nr. 73 und nr. 27) enthält. An der völlig gesicherten Erkenntnis der Gruppe wird dadurch nichts geändert.
